

ZUKUNFT DES DEUTSCHEN RALLYE WM-LAUFES GESICHERT

Der Weltrat der FIA-Motorsportbehörde beschloss in seiner gestrigen Sitzung in Paris, dass die deutsche WM-Runde weiterhin fester Bestandteil des exklusiven Rallye-Kalenders bleibt und im nächsten Jahr vom 16. bis 19. August abläuft.

Die WM-Saison 2007 umfasst wieder 16 Läufe, wobei Norwegen und Irland neu sowie Portugal erneut aufgenommen wurden. In 2007 nicht mehr vertreten sind die bisherigen WM-Läufe auf Zypern, in der Türkei und Australien.

ADAC-Sportpräsident Hermann Tomczyk atmete angesichts des eindeutigen FIA-Beschlusses befreit auf: "Es ist höchst erfreulich, dass wir nicht - wie ursprünglich mal angedacht - rotieren müssen - also nur alle zwei Jahre das WM-Prädikat haben. Dieser aktuelle Beschluss gibt uns nunmehr Planungssicherheit für die nächsten drei Jahre und ist gleichzeitig eine Bestätigung für unsere bisherigen Leistungen. Der vom ADAC gesetzte hohe Sicherheitsstandard beim deutschen WM-Lauf war für die FIA übrigens ein ganz markanter Bewertungspunkt." Eine zusätzliche Stärkung der deutschen Position im FIA-Gremium ergab sich aus der Tatsache, dass der Hannoveraner Hans-Christoph Mehmel (Dt. Meister als Copilot in 1970 und 1971) zum Präsidenten der einflussreichen FIA-Rallye-Kommission gewählt wurde.

Für die aktuelle OMV ADAC RALLYE 2006 (10.-13. August) sind mittlerweile 78 Nennungen - darunter immerhin 16 deutsche Teams (2005 = 9) - eingegangen. Im Spitzenfeld der 25 WRC (World Rally Cars) tauchen zwei faustdicke Überraschungen auf: Im offiziellen Werksteam von Citroën-Kronos tauscht das spanische Jungtalent Dani Sordo mit seinem Landsmann Xavier Pons den heißen Sitz im zweiten Xsara WRC neben Weltmeister Sébastien Loeb. Ebenfalls einen Joker setzt das Red-Bull-Skoda-Team und schickt den DTM-Champion von 2004, Mattias Ekström, auf die Deutschland-Reise. Der Schwede, der bereits im Februar 2006 bei der Schweden-Rallye im Fabia WRC für etliche Aha-Momente sorgte, freut sich riesig, dass ihn Audi für die VW-Konzernschwester Skoda freigestellt hat und bleibt bei seiner Überzeugung:

Ein WM-Lauf entspricht mindest drei DTM-Einsätzen."

Rallye-Leiter Armin Kohl ist überzeugt: "Der Start von Mattias Ekström ist eine echte Bereicherung fürs Publikum, das sich nun auch auf den direkten Vergleich zwischen dem Rundstrecken-Ass Ekström, dem Deutschmeister Matthias Kahle, dem Belgier Francois Duval und dem Austria-Youngster Andreas Aigner auf vier baugleichen Skoda Fabia WRC freuen kann."

Nicht nur Armin Kohl rechnet dadurch mit einem weiteren Zuschaueransturm von Rundstrecken-Fans, die Rundstrecken-Star Ekström zu neuen Höchstleistungen im Rallye-Lager anfeuern möchten. Noch mehr Besucherzuwachs verträgt das Hotel- und Pensionsgewerbe aber nur noch schwerlich. Die Tourismuszentrale Saarland

meldet zum Beispiel, dass die Gästebetten im Raum Bostalsee und St. Wendel bereits seit Anfang Juli ausgebucht sind. Projektleiterin Stojanka Lennertz macht aber Spätbuchern durchaus noch Hoffnungen: "Wer Fahrtzeiten von mehr als 40 Minuten zum Rallye-Zentralservice Bostalsee in Kauf nehmen will, dem können wir durchaus noch ein Bett verschaffen."